

Gefängnisseelsorgern erteilte Vollmacht, den Gefangenen an Sonn- und Feiertagen zu erlauben, daß sie sich vor Empfang der hl. Kommunion nur zwei Stunden von festen Speisen enthalten müssen, auf weitere zwei Jahre verlängert hat. Diese Vergünstigung wurde mit Rücksicht auf die in den Strafanstalten bestehende Hausordnungen gewährt.

Nr. 193

Ord. 26. 11. 63

Bischöfliche Aktion ADVENIAT 1963

Die ADVENIAT-Kollekte zur Förderung der Seelsorgeaufgaben in Lateinamerika wird auch in diesem Jahr in allen deutschen Kirchen am ersten Weihnachtstag gehalten.

Die Informationsstelle des Bischöflichen Werkes bringt nunmehr an alle Pfarreien folgendes Material zum Versand: Aufruf des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs, Plakate, Opferstockaufschriften, Spendentüten, Flugzettel, Gebetszettel sowie die Broschüre „Ein halber Erdteil vertraut auf Dich — Bericht über die Aktion Lateinamerika 1962“.

Dieses Material wolle alsbald in geeigneter Weise an die Gläubigen verteilt werden.

Nr. 194

Ord. 29. 11. 63

Studientagung

zur Vorbereitung der Fastenerziehung 1964

Die Bischöfliche Hauptarbeitsstelle zur Abwehr der Suchtgefahren Haus Hoheneck, 47 Hamm (Westf.), veranstaltet unter dem Thema:

„Gestaltung des christlichen Lebens
in der modernen Konsumgesellschaft“

ihre diesjährige süddeutsche Studientagung zur Vorbereitung einer zeitgemäßen Fastenerziehung im Exerzitienhaus Schloß Fürstenried bei München.

Die Studientagung beginnt am Freitag, 3. Januar 1964, um 10 Uhr im Exerzitienhaus München-Fürstenried und endet am Samstag, 4. Januar 1964, 14 Uhr. Es sprechen:

1. Direktor Dr. Erich Reisch, Freiburg i. Br.:
„Der Christ in der modernen Konsumgesellschaft und seine Askese gegenüber öffentlicher Meinung, gesellschaftlichem Zwang und Massenmedien.“

2. P. Dr. Robert Svoboda, Hamm/W.:

„Wieweit formt der Glaube heute den Lebensstil? Aufgaben und Möglichkeiten.“

3. Professor Dr. Dr. G. Vogel, Vallendar/Rh.:

„Anthropologische und pastoral-psychologische Gesichtspunkte zu einer zeitgemäßen christlichen Aszese.“

und:

„Pädagogische Gesichtspunkte zur sinnvollen asketischen Übung.“

4. P. Magister Josef Gruber, Wien:

„Was kommt bei der heutigen Jugend an?“
(Anregungen zur asketischen Formung.)

5. Domkapitular-Coadjutor Fritz Bauer, München:

„Die religiös-sittliche Erziehung der Mädchen im Mittelschulalter.“

Anschließend Aussprache über die Erziehungsschwierigkeiten in der Gegenwart.

Es wird gebeten, auch interessierte Lehrer, in der Schule tätige Schwestern und Laienkatecheten einzuladen.

Tagungsgebühr 5,— DM. Anmeldungen mit Angabe, ob Übernachtung und Teilnahme an allen Mahlzeiten gewünscht wird, werden bis 25. Dezember nach Haus Hoheneck, 47 Hamm i. Westf., Jägeralle 25, Postfach 291, erbeten.

Nr. 195

Ord. 26. 11. 63

Weihnachts-Seelsorgertagung in Wien

Das Österreichische Seelsorge-Institut in Wien lädt zur Weihnachts-Seelsorgertagung ein, die vom 7.—9. Januar 1964 im Exerzitienhaus Wien VII, Kaiserstraße 23, stattfindet.

Die Tagung steht unter dem Thema:

„Jungfräulichkeit, der Anruf Gottes
in der Verheißung und Krise unserer Zeit“.

Die Weihnachts-Seelsorgertagung 1964 will die Theologie und Anthropologie der Jungfräulichkeit aufzeigen und Wege zu einer zeitgemäßen Verkündigung finden helfen.

Es sind folgende Referate vorgesehen:

- Dogmatisch-biblische Darlegung der Jungfräulichkeit. Univ.-Prof. P. Dr. Dominik Thalhammer SJ, Innsbruck-St. Andrä.

Selbstdarstellung und Selbstverständnis der Kirche. Sr. Tarcisia Meyer, Generalleiterin der Schwesternschaft Caritas Socialis, Wien.

Biologisch-psychologische Grundlage der Jungfräulichkeit.
Prof. DDr. Georg Siegmund, Fulda.

Selbstentfaltung und Führung (ethisch-aseztische Aspekte). Univ.-Prof. Dr. Richard Egenter, München.

Jungfräulichkeit und Apostolat, Jungfräulichkeit im Dienst der Kirche (soziologischer Aspekt). Prof. Dr. Otto Semmelroth SJ, Frankfurt.

Formen der Verwirklichung der Jungfräulichkeit (Referent wird noch bekanntgegeben).

Die Frau in der Seelsorgehilfe.
Pfarrer Johann Weber, Graz.

Verkündigung der Jungfräulichkeit.
Spiritual Dr. Alois Hörmer, St. Pölten.

Erziehung zur Jungfräulichkeit.
Univ.-Prof. Dr. Georg Hanselmann, Graz.

Nach jedem Referat Aussprache.

Unterkunft wird im Exerzitenhaus geboten. Für Übernachtung und Verpflegung wird ein mäßiger Betrag erhoben.

Anmeldung und Anfragen sind an die Tagungskanzlei, Wien I, Stephansplatz 3/III/44, zu richten.

Nr. 196

Ord. 8. 11. 63

Schützt das christliche Weihnachtsfest

In dem Bemühen, der Veräußerlichung des Weihnachtsfestes entgegenzuwirken, ruft die Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendschutz in ihrem — dieser Ausgabe des Amtsblatts beiliegenden — Flugblatt „Schützt das christliche Weihnachtsfest“ dazu auf, sich auf den religiösen Inhalt der Advents- und Weihnachtszeit stärker zu besinnen. Auf dieses Flugblatt wird empfehlend hingewiesen. Es kann den Vereinsvorständen, Lehrern und Kindergärtnerinnen weitergegeben und auch der örtlichen Presse und den Jugendausschüssen zur Verfügung gestellt oder an die Familien verteilt werden.

Das Flugblatt kann zum Preis von 5 Pf, ab 100 Stück 4 Pf, ab 500 Stück 3,5 Pf, beim Hoheneck-

Verlag GmbH, 47 Hamm (Westf.), Postfach 291, bestellt werden.

Es sei auch auf das Bildband „Weihnachten — Fest der Herzen — Fest des Konsums“ hingewiesen. Dieses kann durch die Calig, Bildbandverlag Freiburg, und durch den Hoheneck-Verlag in Hamm (Westf.) zum Preis von DM 15,80 bezogen werden. Es eignet sich besonders für Vorträge in den Männer- und Müttervereinen, Familienkreisen und sozialen Seminaren.

Nr. 197

Ord. 29. 11. 63

Kirchliche Statistik

Die Zählbogen der kirchlichen Statistik über das Jahr 1963 werden in den nächsten Tagen versandt.

Jeder Dekan erhält für jeden ihm zugehörigen Seelsorgebezirk mit eigenem Geistlichen zwei A-Bogen und außerdem für die Zusammenstellung des Dekanates drei B-Bogen. Die A-Bogen sind von den Pfarrern bzw. Kuraten usw. sorgfältig auszufüllen. Das eine Exemplar ist bis zum 1. Februar 1964 an den Dekan zurückzusenden, das andere verbleibt im Pfarrarchiv.

Der Dekan hat sich zunächst von der Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben auf den A-Bogen zu überzeugen. Dann hat er die Zahlen der A-Bogen in alphabetischer Reihenfolge der Pfarreien bzw. Kuratien usw. in die entsprechenden Spalten des B-Bogens einzutragen und zusammenzuzählen und bis zum 1. März 1964 zwei Exemplare des B-Bogens mit allen zugehörigen A-Bogen an das Ordinariat einzuschicken. Der dritte B-Bogen verbleibt bei den Dekanatsakten. Der Termin ist unbedingt einzuhalten.

Vor Eintrag der Zahlen möge darauf geachtet werden, daß das Ergebnis der Sammelspalten mit der Unterteilung übereinstimmt. Unvollständige oder unrichtig ausgefüllte B-Bogen müssen wir zurücksenden, damit Richtigstellung bzw. Ergänzung veranlaßt wird. Für die Einwohnerzahlen sind die amtlichen Meldungen zu verwenden.

Den Statistikbogen werden für jede Pfarrei bzw. Kuratie noch ein Blatt für die Statistik der Kirchenaustritte im Jahr 1963 beigegeben, wovon eines mit den Zählbogen an das Ordinariat einzuschicken ist. Auch Fehlanzeigen sind mit vorzulegen.

Nr. 198

Ord. 25. 11. 63

Bezugspreis für das Amtsblatt

Nach der am 1. Januar 1964 in Kraft tretenden neuen Postzeitungsgebührenordnung wird die Vertriebsgebühr nicht mehr wie bisher vom Empfänger erhoben, sondern ist durch den Verleger zu entrichten. Mit Rücksicht darauf und in Angleichung an die seit der letzten Preiserhöhung angestiegenen Herstellungskosten wird der Bezugspreis für das Amtsblatt mit Wirkung vom 1. Januar 1964 auf vierteljährlich DM 5,— neu festgesetzt.

Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, daß der laufende Bezug des Amtsblattes nur durch das für den Besteller zuständige Postamt geschieht. Reklamationen über unpünktliche Zustellung sind daher nur an dieses zu richten.

Nr. 199

Ord. 25. 11. 63

Kollekten und Beiträge für kirchliche Vereine

Wir ersuchen, die Einnahmen aller von uns angeordneten allgemeinen Kirchenkollekten und die Beiträge und Spenden für die kirchlichen Vereine (Päpstliches Werk der Glaubensverbreitung und Missionswerk der Kinder, Bonifatiusverein und Schutzengelverein, Päpstliches Werk für Priesterberufe) mit genauer Angabe der Zweckbestimmung bis spätestens 7. Januar 1964 (Tag des Eingangs) an die Erzb. Kollektur in Freiburg i. Br. — Postscheckkonto 2379 Karlsruhe — einzusenden. Die Überweisung der Gelder an die Zentralen der Vereine ist nicht gestattet. Alle nach dem genannten Termin hier eingehenden Gelder können nicht mehr für das Jahr 1963 verbucht werden.

Nr. 200

Ord. 21. 11. 63

Schutzengelverein

In der letzten Generalversammlung des Schutzengelvereins wurde beschlossen, den Namen „Schutzengelverein für die Diaspora“ zu ändern in den Namen: „Bonifatiuswerk der Kinder“. Als Untertitel soll weitergeführt werden: „Schutzengelverein für die Diaspora“, bis sich der neue Name eingebürgert hat.

Exerzitien

Der heutigen Ausgabe des Amtsblattes liegt der Exerzitienkalender des Erzb. Seelsorgeamtes in Freiburg i. Br. für das erste Halbjahr 1964 bei. Die hochw. Herren Pfarrer werden ersucht, diesen Plan den Gläubigen durch Anschlag zur Kenntnis zu bringen und des öfteren empfehlend auf die Exerzitien hinzuweisen.

Abgabe von Beichtstühlen

Das Erzb. Pfarramt Niedereschach hat infolge Kirchenneubau zwei neuwertige geschlossene Beichtstühle preisgünstig abzugeben. Interessenten wollen sich direkt an das Erzb. Pfarramt 7732 Niedereschach über Villingen wenden.

Dekansernennung

Der Hochwürdigste Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 18. November 1963 den Pfarrer Robert Uhlig in Überlingen (Bodensee) zum Dekan des neuerrichteten Landkapitels Überlingen ernannt.

Pfründebesetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

- 10. Nov.: Kleemann Rupert, Pfarrkurat in Rastatt, Maria Königin, auf die Pfarrei St. Peter in Heidelberg-Kirchheim.
- 10. Nov.: Siegel Karl, Pfarrer in Wasenweiler, auf die Pfarrei Weilheim (Ldkr. Waldshut).
- 24. Nov.: Amann Dr. Berthold, Officialatssekretär in Freiburg i. Br., auf die Pfarrei St. Roman.

Im Herrn ist verschieden

- 21. Nov.: Zink Bernhard, resign. Pfarrer von Bad Rippoldsau, † in Bad Rippoldsau.
R. i. p.

Erzbischöfliches Ordinariat

Herausgegeben von dem Erzbischöflichen Ordinariat, Freiburg i. Br., Herrenstraße 35 / Fernruf 31270

Druck und Versand: Buchdruckerei R. Rebholz, Freiburg i. Br., Tennenbacher Straße 9

Bezugspreis vierteljährlich 3.50 DM zuzüglich der Postzustellgebühr